

## **Beschluss des Landrats vom 08.11.2018**

Nr. 2311

### **40. Bildungsqualität statt Abbau: Stellvertretungslösungen** 2017/379; Protokoll: mko

**Florence Brenzikofer** (Grüne) beantragt die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

Das Thema wird gemäss **Florence Brenzikofer** (Grüne) nicht zum ersten Mal behandelt. Es ist bekannt, dass es bei der Sekundarschule Individuallösungen gibt. Die grosse Frage, die sich immer wieder stellt, betrifft aber die Primarschulen. Hat die Votantin die Antwort der Regierung zu Frage 3 richtig verstanden, dass zukünftig die Gemeinden selber Springerinnen und Springer einsetzen können und das Amt für Volksschulen dies nicht verbieten kann?

Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) zitiert: «Auf der Primarstufe ist es den Gemeinden als Träger der Schulen im Rahmen ihrer Autonomie grundsätzlich möglich, rechtliche Grundlagen für Springerinnen und Springer zu schaffen.» Die zuvor gestellte Frage wird der Votant der Bildungsdirektorin zur Prüfung weiterreichen.

**Klaus Kirchmayr** (Grüne) fände es gut, wenn bei dieser Frage noch ein anderer Umstand abgeklärt werden könnte. In der Antwort heisst es, dass die Gemeinden rechtliche Grundlagen schaffen können. Es wäre wichtig zu wissen, worum es sich dabei handelt. Der Votant versteht es ebenso wie Florence Brenzikofer, dass nämlich Gemeinden die Möglichkeiten haben. Es sollte dies aber klar sein.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---